

BERICHT ÜBER DIE HERAUSGABE DER MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA.

Von
P. KEHR.

Die 50. ordentliche Hauptversammlung der Zentraldirektion fand am 23. April 1927 in Berlin statt. Von Berlin nahmen daran teil außer dem Vorsitzenden die Herren BRACKMANN, HEYMANN, HINTZE und STRECKER, der das Protokoll führte, ferner die Herren KRUSCH aus Hannover, HAMPE aus Heidelberg und LEVISON aus Bonn, die Münchener Akademie vertrat Herr LEIDINGER, während die Vertreter der Wiener Akademie an der Teilnahme verhindert waren, Herr REDLICH durch dienstliche Verpflichtungen, Herr v. OTTENTHAL aus Gesundheitsrücksichten, wie leider auch Herr DÖBERL aus demselben Grunde sich entschuldigen lassen mußte. Ungern vermißten wir auch unsern ehrwürdigen Senior Herrn D. SCHÄFER.

Der Vorsitzende eröffnete die Tagung mit dem Hinweis auf die schweren Verluste, welche die Monumenta Germaniae im vergangenen Jahre erlitten hatten. Von früheren Mitarbeitern sind K. RODENBERG, JOH. LECHNER und H. BÖHMER gestorben. Aber auch die Zentraldirektion selbst ist durch den Tod ihres früheren langjährigen Mitgliedes S. v. RIEZLER und am meisten durch das Hinscheiden von HARRY BRESSLAU schwer getroffen worden. Endlich ist im November 1926 dessen letzter Mitarbeiter Herr Privatdozent Dr. P. E. SCHRAMM in Heidelberg aus seinem Verhältnis zu den Monumenta ausgeschieden.

Auch die finanzielle Lage der Zentraldirektion ist im verflossenen Jahre noch immer sehr gedrückt gewesen, obwohl der Beitrag des Reiches wiederum erhöht worden war. Dennoch ist ihre Produktivität diesmal stärker gewesen als in den letzten Jahren.